



Entscheider-Werkstatt: „Wohin geht die Entwicklung der Krankenhausinformationssysteme, Monolithen, Plattformstrategien, Micro Systeme, etc.“ im Westpfalz-Klinikum



Auf der Entscheider-Werkstatt im Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern wurde das Thema „Wohin geht die Entwicklung der Krankenhausinformationssysteme (KIS), Monolithen, Plattformstrategien, Micro Systeme, etc.“ über 1,5 Tage diskutiert und dokumentiert. Es trafen sich zw. dem 13. und dem 14. Oktober mehr als 90 TeilnehmerInnen in Kaiserslautern.

Gastgeber war die Unternehmensführung bzw. Peter Förster, Geschäftsführer und aus der Leitungsebene das Team um den IT-Verantwortlichen Frank Ebling.

Peter Förster begrüßte die TeilnehmerInnen zusammen mit Frank Ebling. Durch die den Workshop führte Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK. Die Key Note hielt Giso Langer, Director Hospital Information Systems DACH & France (ORBIS), Dedalus Healthcare Group.

Die Gruppenarbeiten des Workshops wurden von Frank Ebling, Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Dr. Aykut Uslu und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon geleitet. In dem Workshop arbeiteten die TeilnehmerInnen nach dem Initialvortrag von Peter Förster und Frank Ebling innovative Szenarien für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von KIS bzw. ganzen IT-Landschaften über Archiv- und Interoperabilitätsplattformen hin zum „Consumer KIS“ heraus und zeigten aber auch die Herausforderungen auf, Stichwort Integration und Interoperabilität, ein



elementarer Bestandteil des KHZG bzw. der KHSFV Krankenhausstrukturfonds Verordnung.

Die TeilnehmerInnen nahmen somit „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“, die ihnen im Tagesgeschäft helfen werden ihre KIS bzw. IT-Landschaften zum „Consumer KIS“ weiter zu entwickeln.

In dem anderthalbtägigen Workshop im professionellen Veranstaltungszentrum des Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern konnten die Moderatoren und Vortragenden Peter Förster Geschäftsführer, Frank Ebling, IT-Verantwortlicher, Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Geschäftsführer & Stv. Sprecher der fördernden Verbände, ENTSCHEIDERFABRIK, Giso Langer, Director Hospital Information Systems DACH & France (ORBIS), Dedalus Healthcare Group, Dr. Aykut Uslu, Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon kreativ Lösungen für die Problemstellung „Wohin geht die Entwicklung der Krankenhausinformationssysteme, Monolithen, Plattformstrategien, Micro Systeme, etc.“ erarbeiten, getreu dem Motto der ENTSCHEIDERFABRIK „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“.

Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO stellte den organisatorischen Rahmen dar und bat Peter Förster die Teilnehmer*innen zu begrüßen. Herr Ebling hielt den Einführungsvortrag zum Thema „Wohin geht die Entwicklung der Krankenhausinformationssysteme, Monolithen, Plattformstrategien, Micro Systeme, etc.“.

Herr Förster und Herr Ebling gaben personenübergreifend in ihren Initialvorträgen einen Einblick in ihre Unternehmensstrukturen und –strategien, die Digital- und Health-IT Strategie und Erwartungshaltungen hinsichtlich des KIS bzw. der IT-Landschaft zum „Consumer KIS“. Herr Ebling hob darüber hinaus auch die Voraussetzungen bzw. die Basis für die Bereitstellung hervor, d.h. die notwendige Interoperabilitätsplattform.

Die Key Note zum Thema hielt der KIS Anbieter des Hauses bzw. ganz konkret Giso Langer, Director Hospital Information Systems DACH & France (ORBIS), Dedalus Healthcare Group. Auch hier war das Zielbild „Consumer KIS“ klar gezeichnet. Die Workshop Arbeit sollte zeigen, dass der Weg dorthin das spannende ist.

Dr. Meier, CHCIO ging kurz auf die anstehenden Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK in 2021 – 2022 und ausführlich auf die anstehende Workshop Arbeit und die hierfür zu nutzenden Arbeitsmethoden wie Szenarien- und Prioritätenanalyse ein.

Der in zwei Gruppen aufgeteilte Workshop gliederten sich in vier verschiedene Aufgabenbereiche. Jeweils zwei Aufgabenbereiche wurden zusammen bearbeitet und die Ergebnisse später am Mittwoch und am Donnerstag zum Abschluss in einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Die Aufgabenbereiche:

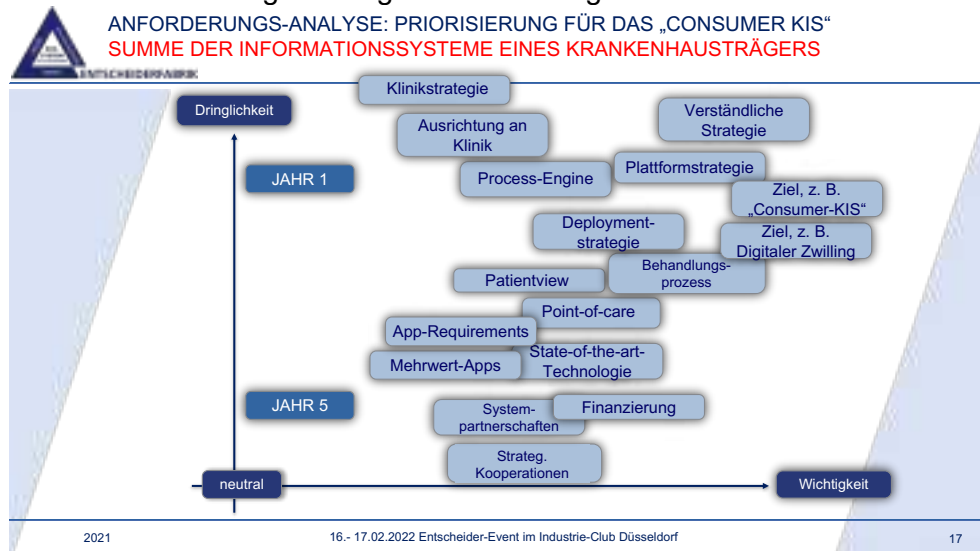
- Strategische Konzepte für die Zukunft von Krankenhausinformationssysteme im Laufe der Zeit, Monolithen, Plattformstrategien, Micro Systeme, etc.
- Kritische Erfolgsparameter wie überarbeitete intra- und interorganisatorische Geschäftsprozesse, Erarbeitung von Geschäftsmodellen - Systempartnerschaften, etc.
- Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionssicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit, etc.
- Realisierung von Voraussetzungen, Finanzierung, Stufenplan, interoperable Software Plattform, Patientenrechtegesetz, etc.

Die erste Gruppe bearbeitet die Aufgabenbereiche 1 und 2 und wurde von Frank Ebling und Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO moderiert. Dr. Aykut Uslu und Dr. Andreas Zimolong moderierten die Themen 3 und 4.

Während der Abendveranstaltung wurden die Erkenntnisse des Tages ausgiebig vertieft. Weiter Unterstützer des Workshops waren [3M](#), [BEWATEC](#), [DMI](#), [the i-egniners](#), [netcetera](#), [Konica Minolta](#), [LowTeq](#), [m.Doc](#), [medatixx](#), [Netsfere](#), [OPASCA](#) und [SAP](#).

Am Donnerstag wurde die Workshoparbeit in den Gruppen fortgesetzt und zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“ nehmen, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden, Digitalisierungsprojekte unternehmensweit und unternehmensübergreifend.

Zusammenfassung und Fazit aus der Gruppe der Aufgabenbereiche 1 und 2, d.h. Punkte einer digitalen Agenda zu Lösungen und Produkten.



Zusammenfassung und Fazit aus der Gruppe mit den Aufgabenbereichen 3 und 4

